

1983. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 163

Johann S. Bach: "Genügsamkeit", BWV 144, 5. Arie (SE-226): S. 3

Vor dem Gesetz sind eigentlich alle gleich, oder nicht? – Einer betroffenen Mutter platzt der Kragen

Der Artikel 3 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland gehört zum ersten Abschnitt (Grundrechte) und garantiert die Gleichheit vor dem Gesetz, die Gleichberechtigung von Frau und Mann und verbietet Diskriminierung und Bevorzugung aufgrund bestimmter Eigenschaften.¹

Ich stelle nun zwei Gerichtsurteile nebeneinander (– eine Verurteilung von Asylbewerbern wegen Brandstiftung habe ich, trotz zahlreicher Verbrechen,² nicht gefunden):

29. 4. 2016:³ *Das Landgericht Fulda hat einen Somalier nach einer Reihe von Straftaten zu 15 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Dem 21 Jahre alten Asylbewerber werden gefährliche Körperverletzung, versuchte räuberische Erpressung, Bedrohung und gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr zur Last gelegt, berichtete Radio Tele FFH. Das Gericht wandte aber Jugendstrafrecht an, da sich der Angeklagte unreif und unüberlegt verhalten habe. ... Der Richter argumentierte, der Verurteilte habe eine bewußt schwere Verletzung seines Opfers in Kauf genommen Die Kammer habe, so der Vorsitzende Richter, die Strafe nur mit erheblichen Bedenken zur Bewährung ausgesetzt da der Verurteilte schädliche Neigungen habe (!). Der Somalier wurde zu 150 Arbeitsstunden und Deutschkursen verpflichtet. (Da er auf Bewährung verurteilt wurde, ist er auf freien Fuß, – und wahrscheinlich eine Gefahr für die Bevölkerung.)*

28. 4. 2016:⁴ *Das Landgericht Dresden hat zwei Männer wegen eines Brandanschlags auf ein geplantes (!) Flüchtlingsheim in Meißen zu Gefängnisstrafen ohne Bewährung verurteilt. Die seit Dezember in Untersuchungshaft sitzenden Angeklagten müssen jeweils für drei Jahre und acht Monate hinter Gitter ... (Es wurde niemand verletzt!)*

Das Gericht wertete diese (fremdenfeindliche) Einstellung der Angeklagten als strafverschärfend ... Die Verteidigung ... argumentierte, die 38 und 41 Jahre alten Angeklagten hätten vor allem aus Frust gehandelt und seien "alkoholisch enthemmt" gewesen. Beide Männer hatten zum Prozessauftakt am Dienstag Reue gezeigt.⁵

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Artikel_3_des_Grundgesetzes_f%C3%BCr_die_Bundesrepublik_Deutschland

² https://docs.google.com/spreadsheets/d/1n7m9T09kLn0dNU_v6NIR58sLLMWbfVp8W2pkKVdi_cM/htmlview?pli=1#gid=0

³ <https://jungfreiheit.de/allgemein/2016/koerperverletzung-und-erpressung-somalier-zu-bewachungsstrafe-verurteilt/>

⁴ http://www.mdr.de/sachsen/urteil-brandstiftung-asylheim-meissen-100_zc-ecc53a13_zs-570f6b3d.html

⁵ Siehe auch: <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-179037.html>

Man kann jetzt schon gespannt sein, ob der "Hakenkreuz"-Syrer, der am 7. 4. 2016 eine Brandstiftung in einem auch als Flüchtlingsunterkunft genutzten Haus in Bingen verübt hat,⁶ wobei vier Bewohner und zwei Feuerwehrleute verletzt wurden, zu einer Bewährungsstrafe verurteilt wird, weil der Syrer unter ... beengten Wohnverhältnisse in der Unterkunft sowie fehlender Zukunftsperspektive litt.⁷

Gleichheit vor dem Gesetz, rechtliche Vorteile für Migranten, Diskriminierung von Deutschen? – Einer betroffenen Mutter platzt der Kragen:⁸



Nach Sexattacken auf ihre Töchter: Mutter fordert Gerechtigkeitsaufschrei

Ihre Mädchen wurden im Schwimmbad von einem Asylbewerber begrapscht. Die Mutter nahm die beschönigende Berichterstattung in der Regionalzeitung zum Anlass, die Merkel-Republik schonungslos an den Pranger zu stellen ...

Zum Schauplatz von Grapschattacken wurde Anfang April auch ein Hallenbad im badischen Ortenaukreis. „Tatverdächtig ist nach Angaben der Polizei ein Bewohner eines Offenburger Flüchtlingsheims“, schrieb das Offenburger Tageblatt am 20. April unter der besänftigenden Überschrift „Unsittliche Berührung im Offenburger Hallenbad?“⁹ Der Mutter zweier minderjähriger Opfer, Meike Sirce, platzte daraufhin die Hutschnur. Auf Facebook¹⁰ schilderte sie den Ablauf ungeschönt. Ihr Bericht ist ein leidenschaftlicher Appell an die Bürger Deutschlands, aus dem Tiefschlaf zu erwachen. Es folgt der ungekürzte Beitrag:



Maïke Weiler Sicre

22. April um 07:21 · 🌐

Jetzt muss ich, mit dem Einverständnis meiner Töchter, meiner Wut doch einmal Luft machen. Liebe LÜGENPRESSE, wenn Ihr schon über so einen Vorfall berichtet, dann formuliert doch Euren Artikel bitte so, dass er der Wahrheit entspricht und hört damit auf, Handlungen zu schönen, für die jeder deutsche Mitbürger bereits in der JVA einsitzen würde!!!

⁶ Siehe Artikel 1964 (S. 1/2)

⁷ Siehe Artikel 1964 (S. 1)

⁸ <http://www.compact-online.de/nach-sexattacken-an-ihren-toechtern-mutter-fordert-gerechtigkeitsaufschrei/>

⁹ <http://www.bo.de/lokales/offenburg/unsittliche-beruehrung-im-offenburger-hallenbad>

¹⁰ <https://www.facebook.com/maike.sicre/posts/10208073619552630>

... Ich werde nun die Situation aussieht der OPFER schreiben, ja, es war nicht nur EIN junges Mädchen, sondern es wurden DREI junge Mädchen, ein Kindergartenkind (Mädchen) und ein Teenager (Junge) in diesen „VORFALL“ verwickelt. Zwei dieser Kinder waren meine eigenen Töchter, von denen eine in besonderem Maße „belästigt“ wurde. Der „vermeintliche“ Täter hat die Kinder über eine Stunde lang mehrfach begrapscht, an sich gezogen und hat einer meiner Töchter sogar das Bikinioberteil heruntergerissen.

Auch vor dem Kindergartenkind machte er keinen Halt, zog sie gegen ihren Willen an sich und packte ihr mehrfach an den Po. Ein Versuch, einem der Mädchen in den Schritt zu greifen, scheiterte zum Glück an der Tatsache, dass das Mädchen auf einem Ball saß. Sein Begleiter stand daneben und hatte, für alle Kinder deutlich sichtbar, eine Erektion. Die Kinder waren zwischen 5 und 12 Jahre alt. Sie werden diesen Abend wohl nicht mehr vergessen.

Nur weil unsere Politiker versagen und der Polizei „Schweigepflicht“ auferlegt wird,¹¹ werde ich als Mutter nicht schweigen!!! Jeder, der mich kennt, weiß, dass ich ein weltoffener Mensch bin. Aber ich VERLANGE, dass JEDER, der gegen unsere Sitten und gegen die persönlichen Rechte eines Menschen verstößt, angemessen bestraft wird – unabhängig von seiner Herkunft. Solch ein Vorfall kann und darf nicht mit einem TADEL enden!!! Bitte teilt diesen TATSACHENBERICHT, denn es hätten auch EURE Kinder sein können!“ ...

(Fortsetzung folgt.)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-226) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: Genügsamkeit (BWV 144, *Nimm, was dein ist, und gehe hin*, 5. Arie [ab 1:45], Uraufführung: 6. 2. 1724, Anlass: Sonntag Septuagesimae.)



J.S. Bach, Kantate BWV 144, Nr. 4 Recitativo & Nr. 5 Aria | Kay Johannsen¹²

Genügsamkeit
Ist ein Schatz in diesem Leben,
Welcher kann Vergnügung geben
In der größten Traurigkeit,

Genügsamkeit.
Denn es lasset sich in allen
Gottes Fügung wohl gefallen
Genügsamkeit.

¹¹ Bsp. "Köln": siehe u.a. Artikel 1872-1876, 1879 (S. 2-7), 1982 (S. 1-3), 1930 (S. 1/2).

¹² https://www.youtube.com/watch?v=AC4OIRc_4Lg